

DIE KRAWATTIG

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

September 2005

Nummer 72

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Rückblick Sommerlager • Naschmarkt

ANSCHLAGTAFEL

Vielen vielen Dank an **Martina Ellegast**:
Denn ohne Ertl-Busse wären Amstettner
Sommerlager keine Sommerlager!

**Unsere Guides/Späher waren am
Sommerlager sehr fleißig und haben
folgende Erprobungen abgelegt:**

Buschmannsriemen (!): Lukas Knoblich

1. Klasse: Stefan Atschreiter, Lukas
Knoblich, Stefan Steiner

2. Klasse: Oliver Meder, Thomas Muttenthaler

Spezialabzeichen

Beschleichen: Florian Ploier

Handarbeit: Max Mille

Ministrieren: Oliver Meder,
Thomas Muttenthaler

Musik: Thomas Muttenthaler

Pionier: Stefan Atschreiter, Lukas Knoblich,
Thomas Muttenthaler, Stefan Steiner

Radfahren: Stefan Atschreiter,
Florian Ploier, Lukas Knoblich,

Oliver Meder, Thomas Muttenthaler

Schwimmen: Oliver Meder, Florian Ploier

Teamwork: Lukas Knoblich

Wir gratulieren! Jetzt nur nicht nachlassen!

Herzlichen Dank an **P. Josef Zauner** für
die Messe am Sommerlager in Lugendorf

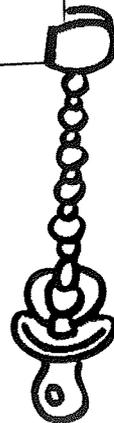
Wir gratulieren Gerlinde und Ulky Berger
herzlich zu ihrer **Sarah!**

Dieses Jahr wird unser Team
von **Bettina Lehner** verstärkt.
Herzlich willkommen!

Wir gratulieren **Kathi Stelzmüller**
zum Abschluss ihrer Ausbildung
zur Einrichtungsberaterin!

Ein musikalisches Danke an Herrn **Walter
Bachner**, der der Pfadfindergruppe eine
Heimorgel gespendet hat.

Ca/Ex: **Christina Malleier** hat am
Sommerlager in England ihr
Pfadfinderversprechen abgelegt.
Mittendrin statt nur dabei!



NASCHMARKT



Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder!

Am 17. September 2005 findet unser

Torten- und Kuchenverkauf am **Lions-Flohmarkt** statt.

Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.

Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Sollten Sie / Solltest du noch nicht zu unseren „Kuchen-
lieferanten“ gehören und gerne backen, dann würden wir uns
auch über ein Produkt Ihrer / deiner Backkunst freuen.

Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 16. September 2005,
von 16.30 bis 22.00 im Pfadfinderheim abgegeben werden.

PS: Bitte die Tablets beschriften! DANKE!

Wer betreut unsere Kinder und Jugendlichen in welcher Stufe?

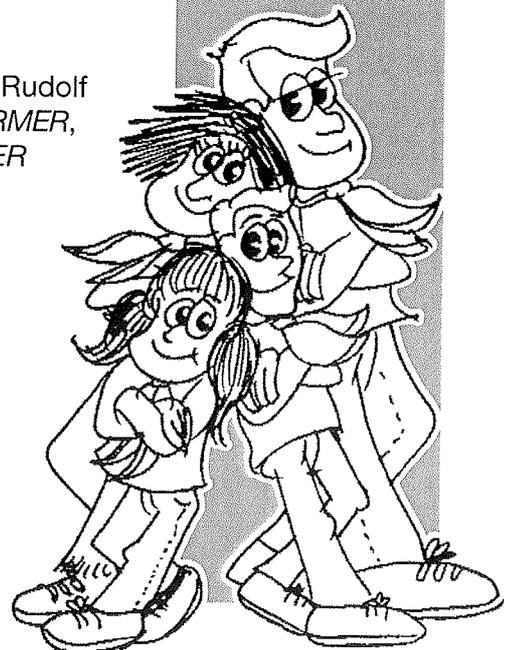
- Kurat:** P. Hermann *SANDBERGER* 07472 / 621 45 - 25
- Gruppenführung:** Gerty *HUBER* 0699 / 14 00 40 97
Thomas „Ceki“ *MACEK* 0660 / 34 44 994
- Wichtel/Wölflinge:** Kathi *STELZMÜLLER* 0650 / 48 24 951
Anita *PARB*
Christa *SIEDER*
Manfred *ROSENTHALER*
- Guides/Späher:** Sonja *MACEK* 07472 / 6 29 23
Roland *STADLER* 0664 / 50 63 427
Gerry *WEIGL*
Gerlinde *BERGER*
Ulrich *BERGER*
- Caravelles/Explorer:** Sylvia *ROSENTHALER* 0699 / 11 11 55 28
Christa *SIEDER*
- Ranger/Rover:** Doris *KARNER* 0650 / 43 161 43
- Mitarbeiter:** Harry *BECKSTEINER*, Monika *BRANDSTETTER*,
Alexander *HASLINGER*, Pepi *KROMOSER*,
Heidi *KÜRBISCH*, Bettina *LEHNER*, Rudi *MACEK*
(Materialwart), Elfi *SIGL*

Aufsichtsrat

- Obmann:** Manfred *ERTL* 07472 / 62 9 30
- Schriftführer:** Christa *STADLER*
- Kassier:** Anton *SCHIRMER*
- Mitarbeiter:** Edda *FEIGL*, Günter *KIERMAIER*, Monika und Rudolf
MACEK, P. Hermann *SANDBERGER*, Gabi *SCHIRMER*,
Maria *SIGL*, Hans *STADLER*, Helga *WINNINGER*

Kontakt

- Pfadfinderheim:** 07472 / 62 1 45 - 27



Wi/Wö-Sommerlager in

■ Wichtel/Wölflinge

TEILNEHMER

- Wichtel:** *Marlene Atschreiter, Angelika Parb, Victoria Sigl*
Wölflinge: *Georg Eisserer, Tobias Mauritz, Matthias Parb, Maximilian Dunkl, Paul Golaszweski, Michael Habersohn, Rene Kassberger, Fabian Maus, Bernd Pils, Christian Polzer, Lukas Ritt, Michael Ritt*
LeiterInnen: *Heidrun Krejci, Anita Parb, Christa Sieder, Manfred Rosenthaler, Kathi Stelzmüller*
Verpflegung: *Gerty Huber, Edda Feigl*

■ SAMSTAG, 30. 07. 2005 ■

Um 09:09 Uhr reisten die abenteuerlustigen Wichtel und Wölflinge und 5 LeiterInnen mit dem Zug Richtung Baden bei Wien. Wir vertrieben uns die Zeit im Intercity mit Spielen, Tratschen und Süßigkeiten. Dann endlich: Um 11:45 Uhr stiegen wir in Baden aus der Regionalbahn und machten uns auf den Weg zu unserem Quartier. Mit Hilfe eines Stadtplanes fanden wir uns schnell zurecht und erreichten nach einem sehr steilen Weg endlich die Franz-Merzl-Hütte, die nun für eine Woche unser Quartier sein würde. Nach einer Jause erkundeten wir alle gemeinsam das Lagergelände. Was wir alle total super fanden ist, dass wir eine Lagerfeuerstelle und eine echte Arena hatten, somit konnten wir wann immer wir Lust hatten ein Feuer machen. Nach der Mittagsrunde wurden wir der Königin und dem König, dem Burgfräulein, der Hofdame, der Hexe und dem Zauberer vorgestellt. Schnell erkannten wir, dass wir uns im Mittelalter befanden und was unser Motto für diese Woche sein würde. Danach erforschten wir den Wald, der gleich neben unserem Lagerplatz war. Nachmittags spielten wir viel und bereiteten uns mit lustigen Sketchen auf das Lagerfeuer vor.

■ SONNTAG, 31. 07. 2005 ■

Als wir alle aufwachten, freuten wir uns besonders auf den Morgensport mit Christa. Dann wirklich munter, stürzten wir uns aufs leckere Frühstück. Es folgte die Morgenhygiene und natürlich auch die Zimmerinspektion, bei der man wirklich ordentlich sein musste, wenn man ein Plus bekommen wollte. Als auch unsere Flagge gehisst war, machten wir uns auf, die Stadt Baden zu erkunden. Das Königspaar gab uns mit auf den Weg, dass wir gut aufpassen sollten auf das, was wir alles zu sehen bekommen würden, um es ihnen anschließend zu berichten. Wir waren beim Casino, im Kurpark usw. und am Ende unserer Besichtigung gingen wir dann in eine nahegelegene Kirche zur Hl. Messe.

Nach dem leckeren Mittagessen schnappten wir uns Farbe und Pinsel und gestalteten unsere Lagerleiberl. Hierbei war der Phantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es wurden Hexen, Zauberer, Einhörner, Burgfräulein, Ritter und noch viele andere zauberhafte Gestalten gemalt. Da die T-Shirts trocknen mussten, spielten wir etwas oder legten ab. Auch an diesem Abend machten wir es uns am Lagerfeuer gemütlich.

■ MONTAG, 01. 08. 2005 ■

Heute erwartete uns nach dem Aufstehen Heidrun mit dem Morgensport, und wir waren alle schon sehr motiviert. Dann wieder Frühstück, Waschen, Zimmerinspektion und Flaggenparade. Heute setzten wir uns gemeinsam zusammen, um einige Lagerregeln aufzustellen. Wir hatten alle sehr viele tolle Vorschläge, und haben diese dann auf dem Plakat unterschrieben. Heute bekamen wir eine Einladung zu einem Festessen bei der Königin und dem König auf der Ruine Rauhenstein und machten uns gleich auf den Weg. Nach 1 fi Stunden Marsch kamen wir auf der Ruine an. Wir hatten dort ein wundervolles Essen am Lagerfeuer und danach einen Empfang beim Königspaar, dem wir Geschenke überbrachten und Kunststücke vorführten. Nachdem die Audienz vorüber war, machten wir uns wieder auf die Heimreise. Zu Hause erwartete uns bereits ein tolles Abendessen. Was wäre dann ein Abend ohne Lagerfeuer? Also holten wir wieder Holz, um vor dem Feuer sitzen zu können und zu singen. Danach gingen wir noch in den Wald, um zu sehen, wie es in der Nacht dort ist, und was man alles hört.



■ DIENSTAG, 02. 08. 2005 ■

Heute holte uns Kathi zum Morgensport nach dem Aufwachen. Dann wieder das morgentliche Ritual. Am Vormittag schickten wir unseren lieben Eltern Postkarten und hatten ein schwieriges Rätsel zu lösen. Nach dem Mittagessen und der Mittagsruhe ging es endlich ins Strandbad: Juhu! Wir verbrachten einen schönen Nachmittag im Bad auf dem Sprungturm, im Becken und auf dem Spielplatz. Dann machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir bereiteten Sketche vor und übten einige Lieder fürs Lagerfeuer. Nach diesem schönen Ausklang freuten wir uns schon wieder auf die Gute-Nacht-Geschichte, von der wir jeden Tag ein Stück vorgelesen bekamen.

Baden bei Wien

MITTWOCH, 03. 08. 2005

Wir hüpfen freudig aus dem Bett, um den neuen Tag zu begrüßen und natürlich auch den Morgensport, den heute Manfred mit uns machte. Es war bereits ein Parcour im Wald für uns aufgebaut, den wir mit verbundenen Augen bewältigen mussten. Nach unserem morgentlichen Ritual bastelten wir ein Steckenpferd – für jeden Ritter ein Muss. Danach entwarf noch jedes Ring-/Rudel ihr eigenes Wappen. Während der Mittagsruhe erwartete uns schon die nächste Aktion: Uns erschien ein Geist, der uns auf eine Schatzkarte hinwies. Er bat uns ihm zu helfen und ihn so zu erlösen. Voller Tatendrang rannten wir los, um den Schatz zu finden. Das war aber nicht so einfach, wie wir uns das vorgestellt hatten, da wir unterwegs noch einige Aufgaben erledigen mussten. Als wir ihn endlich gefunden hatten, teilten wir ihn gerecht auf. Da es an diesem Abend leider regnete, beschlossen wir als kleine Abwechslung uns den Abend mit lustigen Hüttenspielen zu vertreiben.

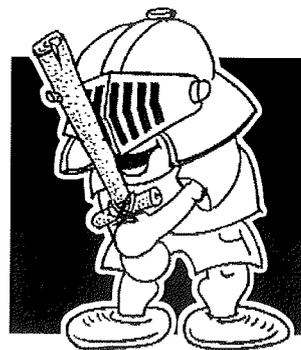
DONNERSTAG, 04. 08. 2005

Anita holte uns heute für den Morgensport aus unseren Betten. Wir frühstückten dann alle gemeinsam und weiter ging's in die "Zauberschule". Zauberer Merlin hatte uns in sein Zelt eingeladen und sah für uns in seine Glaskugel. Er bot uns an auf seiner Schule Zauberunterricht zu nehmen und uns als Hexen und Zauberer auszubilden. Wir waren natürlich alle sofort begeistert und wollten sofort anfangen. Wir unterbrachen unseren spannenden Unterricht nur wegen des Mittagessens, und dann ging's sofort wieder weiter. Wir bastelten Zauberstäbe, brauten einen Zaubertrank, verwandelten uns in Zauberwesen... Nach diesem aufregenden Tag kamen wir beim Lagerfeuer wieder zur Ruhe und bereiteten uns aufs Bett vor. Heute Abend schliefen die Großen, die im Herbst überstellt werden, bei Manfred im Zelt. Ausserdem durften sie länger aufbleiben. Die Vorfreude war groß, und deshalb brachten wir gleich unsere Sachen raus. Dort hieß es: ab in den Schlafsack!



FREITAG, 05. 08. 2005

Am Vormittag trafen wir uns wieder mit dem Zauberer, um ihm von unseren Erfahrungen in der Zauberschule zu erzählen. Aber was war da los? Der Zauberer war nicht hier. Wir fanden einen Zettel mit einer geheimen Botschaft, welche lautete, dass Merlin entführt worden war. Sofort begaben wir uns auf die Suche nach ihm. Wir fanden ihn gefesselt in einer Höhle, konnten ihn aber befreien. Danach stärkten wir uns mit dem Mittagessen für unsere nächste Aufgabe: Ritterspiele. Wir traten in zwei Gruppen gegeneinander an, um unsere Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Als krönenden Abschluss dieses Tages bekamen wir alle unser Lagerabzeichen.



Dann waren auch schon die Eltern da, und wir zeigten ihnen unser Zimmer und das gesamte Lagerareal. Gemeinsam mit den Eltern sangen und tanzten wir. Dann kamen die Verleihungen der Spezialabzeichen und der ersten Sterne:

1. Stern

Angelika Parb, Victoria Sigl, Maximilian Dunkl, Georg Eisserer, Rene Kassberger, Lukas Ritt

Spezialabzeichen

<i>Marlene Atschreiter:</i>	<i>Tierfreundin, Köchin</i>
<i>Georg Eisserer:</i>	<i>Sportler, Tierfreund</i>
<i>Rene Kassberger:</i>	<i>Bastler</i>
<i>Fabian Maus:</i>	<i>Tierfreund, Waschbär</i>
<i>Angelika Parb:</i>	<i>Waschbär, Köchin</i>
<i>Victoria Sigl:</i>	<i>Waschbär</i>

Somit ging auch unser letzter Abend hier zu Ende und wir fielen müde ins Bett.

SAMSTAG, 06. 08. 2005

Nach unserem leckeren Frühstück packten wir alle unsere Sachen (hoffentlich alle die Mama uns mitgegeben hatte) und machten uns auf den Weg nach Amstetten. Wir kamen gegen Mittag zu Hause an und freuten uns doch wieder auf alles daheim. Und da wir so viele Fotos auf diesem Sommerlager gemacht haben, werden wir die alle in der ersten Heimstunde im Herbst anschauen und den anderen Kindern von unserem Erlebnis erzählen.

Gu/Sp-Lager in Lugendorf

■ Guides/Späher

TEILNEHMER

Guides: *Michaela Atschreiter, Nina Pils, Julia Weigl*
Späher: *Stefan Atschreiter, Patrick Bener, Lukas Knoblich, Lukas Laimhofer, Oliver Meder, Max Mille, Thomas Muttenthaler, Dominik Peham, Florian, PloierGeorg Steiner, Stefan Steiner*
LeiterInnen: *Sonja Macek, Roland Stadler, Doris Karner, Rudi Macek, Geri Weigl*

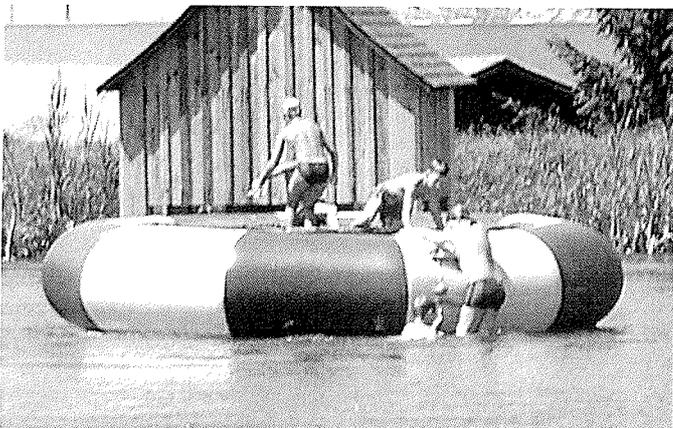
A m S a m s t a g, den 16. Juli 2005, fuhren 11 Späher, 3 Guides und "etla" Führer nach Lugendorf (Waldviertelmetropole). Wir übernahmen den etwas feuchten Platz von einer Wiener Pfadfindergruppe, die vom Wettergott (natürlich) nicht so gesegnet waren wie wir. Der Lagerplatz glich eigentlich mehr einer Schlammgrube. Nachdem wir die Zelte an den weniger feuchten Stellen aufgebaut hatten, setzten wir uns zum ersten Lagerfeuer zusammen.

A m S o n n t a g setzten wir den Aufbau unserer Lagerstadt fort, u.a. mit der Waschstelle, Lagertor, Küchenzelteinrichtungen, Anschlagtafel mit Saftstation und dem sehr wichtigen Highway durch die sumpfigen Stellen zum wichtigsten stillen Plätzchen im Wald. Am Abend fand nach alter Pfadfindermanier noch das Eröffnungslagerfeuer statt.

A m M o n t a g begann der horrende Verbrauch von Kohletabletten, um den flotten Otto etwas einzudämmen. Entstanden wahrscheinlich durch die etwas ungünstige Positionierung der Sickergrube der Wiener Pfadfinder oder durch die frische fette kuhwarne Milch, die von den zarten Kindermägen (verseucht durch Mäci und Co.) nicht verdaut werden konnte. Am Vormittag begaben wir



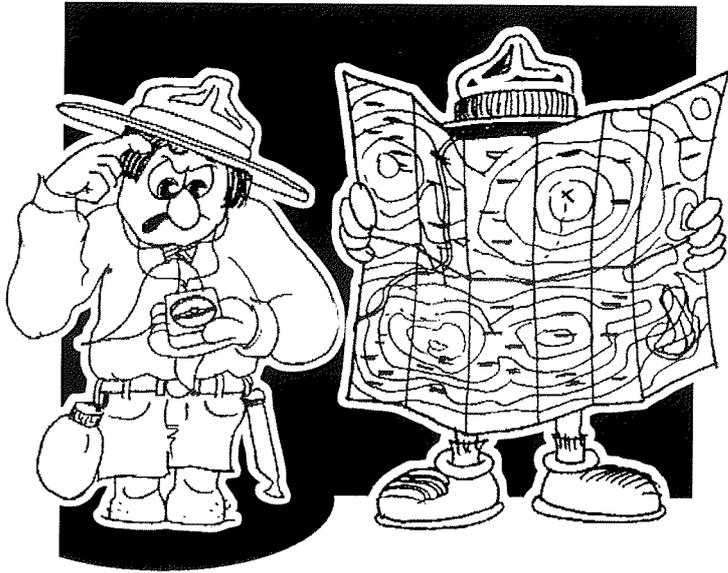
uns auf eine "Rundreise" nach Ottenschlag. Wir beschlossen statt den nötigen 4 Kilometer einfach 8 Kilometer zu gehen. Trotzdem haben wir unsere Aufgabe – Ottenschlag zu erkunden und für den Kochwettbewerb einzukaufen – bravourös gemeistert. Unsere Führer überlegten allerdings ernsthaft, den Hike ausfallen zu lassen, weil sie Angst hatten, uns dann nie wieder zu sehen. Vielleicht sollte man erwähnen, dass wir es auf dem Rückweg wieder geschafft haben, uns ganz toll zu verkoffern. Beim abendlichen Kochwettbewerb zeigten wir unser Können hinter dem Herd und sogar alle haben unsere wunderbaren Speisen überlebt. Auch von unseren schöngedeckten Tischen und den Tischmanieren war man sehr begeistert.



*Auch so kann eine Ortserkundung aussehen:
Viel Spaß im Badeteich von Ottenschlag*

im Waldviertel

Am Dienstag lernten wir wieder einige Pfadfinderfertigkeiten bei den Instruktionen dazu, hatten Gelegenheit unsere müden Füße vom Qualmarsch des Vortages zu erholen, am Lagertor weiterzubauen und – das Wichtigste – den Grundstein für unsere vielen Spezialabzeichen zu legen.



Am Mittwoch konnte so mancher die Führer davon überzeugen, dass wir doch zum Orientieren im Gelände geboren sind. Georg, Flo und Oliver bauten sich einen Unterstand im Wald, um die wilden Tiere in der Nacht zu beobachten – das Spezialabzeichen Beschleichen/Beobachten im Wald verlangte ihnen einiges ab!



Orientierung ist einfach alles!

Am Donnerstag mussten wir wieder leiden. Hike stand auf dem Tagesplan. Hike heißt in einfach übersetzt: "Unnötig langer Weg an ein uninteressantes Ziel", dazu noch vorbei an magnetisch wirkenden Bienenstöcken. Wir wissen jetzt genau, was da drinnen vor sich geht! Doch trotz mancher orientierungstechnischer Glanzleistung kamen wir alle wieder gesund am Lagerplatz an. Müde in der Jurte sitzend – beinahe schon einschlafend – wurde uns dann noch unsere Fahne gestohlen. Wir hetzten hinterher und konnten nach schweren Kämpfen in der Finsternis des Waldes doch zumindest einige Täter dingfest machen. Danach suchten wir endlich unsere Schlafsäcke auf.

Am Freitag mussten die Fahnenstehler zur Strafe ihr Frühstück mit uns verzehren! Da das Wetter nicht unbedingt sehr freundlich aussah, begannen wir schon einzelne Zelte abzubauen, bereiteten das Abschlusslagerfeuer vor und brachten den Rest des Lagers auf Hochglanz, da ja am Abend Mami und Papi und Tante Gerty erwartet wurden. Mancher unterzog sich sogar noch einer Naturdusche, um wieder wie ein normaler Mensch auszusehen (inklusive T-Shirtwechsel - für manche sogar der zweite am Lager!).



Lagermesse mit Pater Zauner

Nach der Lagermesse mit Pater Zauner hatten wir bei Gitarrenspiel, Sketches und anderem Blödsinn noch viel Spaß am Lagerfeuer. Die netten Führer verliehen uns die Auszeichnungen, für die wir das ganze Lager wirklich schwer geschuftet haben.

Am Samstag bauten wir unser Lager ab, wobei uns einige Eltern sehr geholfen haben, um dann doch etwas früher nach Hause zu kommen.

Die Ca/Ex auf Auslands

■ Caravelles/Explorer

TEILNEHMER

Caravelles: Kerstin Aigner, Birgit Kloimüller, Christina Malleier, Lisa Weigl

Explorer: Christoph-Michael Dunkl, Christoph Grünberger, Patrick Gstettenhofer, Gregor Maurer, Daniel Mevec, Simon Riegler, Julian Schirmer

LeiterInnen: Thomas „Ceki“ Macek, Sylvia Rosenthaler, Gernot Mevec



Amstettner und Aschbacher Ca/Ex mit ihrer englischen Gastgruppe

Frühmorgens am 30. Juli – genau genommen war es 2 Uhr – machten sich 22 Kids und 6 Führer aus Amstetten und Aschbach auf den Weg zum Flughafen Wien. Dann hieß es nur noch: "Ab nach London!"

Beim Warten aufs Gepäck stellten wir dann leider fest, dass irgendwas in Wien nicht ganz geklappt hat und deshalb 11 Rucksäcke fehlten. Also ging es mit weniger Gepäck zum Bus, der uns direkt zum Baden-Powell-Haus chauffierte. Kaum im Quartier angekommen, ging es auch schon wieder los. Denn 28 hungrige Pfadfinder wollen auch mal zu Mittag essen. Und das machten wir auch gleich: im Hyde Park. Nach der Stärkung und der Verschnaufpause machten wir uns zu Fuß auf den Weg zu Madame Tussaud's. Dort haben wir mit George Clooney Händchen gehalten und mit den Beatles gesungen. Im Planetarium kam dann beim Einen oder Anderen die Unendlichkeit des Universums mit den Weiten des Traumlandes tauschte. Genau richtig zum Abendessen

machten wir uns auf den Weg zum Piccadilly Circus und Leicester Square, wo wir uns mit Fish & Chips stärkten. Nach dem Abendessen ging es dann zurück zum Baden-Powell-Haus.

Wie sieht ein englisches Frühstück aus? Die Antwort: Bohnen, Speck, Spiegeleier und Rührei. Wir werden uns in den 2 Wochen schon noch daran gewöhnen. So gestärkt geht es mit dem Bus zum Tower. Im Tower gibt es nicht nur die Kronjuwelen zu bestaunen, sondern auch eine Waffensammlung, eine Folterkammer und alle anderen möglichen Kunstwerke aus der Ritterzeit. Nach dem Tower geht es wieder ans Mittagessen mit wunderbarem Blick auf den Tower und die Tower Bridge. Am Nachmittag teilten wir uns in Gruppen auf. Einige besuchten die HMS Belfast, ein Kriegsschiff aus dem 2. Weltkrieg. Andere besuchten Harrods mit einem Umweg über Big Ben und den Buckingham Palace. Und die letzte Gruppe versuchte die Künstlerstraße Carnerby Street zu finden. Die sind aber in einem Arbeiterviertel gelandet. Warum müssen alle Straßen ähnliche Namen haben. Unser Treffpunkt war dann wieder der Hyde Park, wo wir mit Gitarren und Ziehharmonika einige Stunden musizierten, bis uns der Hunger zu Burger King trieb. Und dann haben wir die letzte Nacht in einem kuscheligen Bett genossen.

Also mit dem englischen Frühstück ist das so ein Thema. Es schmeckt, aber nicht um 8 Uhr. Und der Bus war auch schon da, der uns in den Süden auf unseren Lagerplatz bringt. In East Lulworth angekommen, konnten wir erst mal in Ruhe Sandwiches jausnen und uns mit unseren englischen Gastgebern anfreunden. Unser Lager stand im Zeichen der Piraten. Und so bastelten wir gleich mal Augenklappen, machten uns Haarschmuck und schminkten uns Narben und dunkle Augenringe.

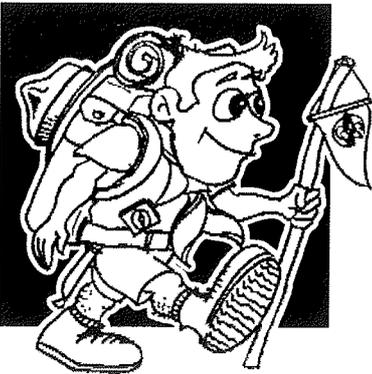


Das Badeparadies von Durdle Door

lager in England

Und dann können wir mit den Engländern die Zelte beziehen und uns beim Kochen des Abendessens besser kennen lernen. Oder eben erst beim Lagerfeuer. Da werden in England nämlich nicht normale Lieder gesungen, sondern Singspiele mit Bewegungen gemacht.

Die erste Nacht im Zelt haben wir teilweise ohne unser fehlendes Gepäck verbracht. Aber es wird schon noch auftauchen. Aber auch im geborgten Schlafsack ist es schön kuschelig warm. Und es geht weiter mit englischem Frühstück. Aber diesmal mit Spagetti. Die sind wirklich nicht schlecht, man muss sie nur mal probieren. Und die ohne Gepäck dürfen mal zum Einkaufen. Gegen Mittag geht es dann nach West Lulworth zur Ortserkundung mit anschließendem Mittagessen am Strand. Die Lulworth Cove ist echt beeindruckend. Und dann geht es auf einer kleinen Wanderung zum Durdle



Door. Das ist ein Felsbogen, der von der Steilküste ins Meer ragt. Und die Mutigsten unter uns sind 'ne Runde in den eisigen Fluten durch dieses Tor geschwommen. Am Abend gibt's wieder Lagerfeuer mit Singspielen.

Und so beginnt wieder ein neuer Tag ohne Gepäck. Angeblich haben sie schon 10 Rucksäcke gefunden und die sollen heute Abend kommen. Und so machen wir uns wieder auf eine kleine Wanderung nach Thyneham Village. Von diesem Wanderweg sieht man total schön auf's Meer. Und nach dieser Wanderung fahren wir ins Schwimmbad. Endlich mal Duschen und so richtig schön sauber sein. Und als wir vom Hallenbad zurück kommen, fährt auch schon ein Lieferwagen vor. Leider nur mit 7 Rucksäcken. Und dann kommt das übliche am Abend: Abendessen kochen und essen, Lagerfeuer, Singspiele und dann ab ins Bett.

Heute haben wir uns schon mit dem englischen Frühstück abgefunden. Irgendwie gewöhnt man sich daran, so wie an die Sandwiches zum Mittagessen. Aber heute ist auch mehr auf dem Programm als sonst. Wir sehen uns auf unserer Wanderung Corfe Castle, Corfe Village und Old Harry Rocks an. Und nicht zuletzt genießen wir einmal mehr den Blick auf das Meer von den Klippen. Und was gibt's am Abend? Das könnt ihr

jetzt raten! Ach ja: Heute sind 3 Rucksäcke angekommen. Jetzt fehlt nur noch einer. Aber die sagen, dass sie nicht wissen, wo er ist.

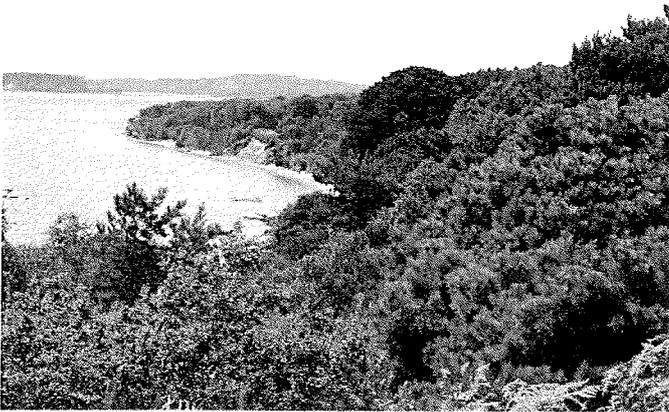
So anstrengend das Programm gestern war, so schön ist der heutige Tag. Wir malen unsere Lager-T-Shirts und gehen spazieren. Heute haben wir auch mal richtig Zeit, um unseren Beitrag für den Eltern-Tag zu proben und vorzubereiten. Am Nachmittag gibt es auch noch einen Stationenlauf, wo wir unser Piratengeschick unter Beweis stellen müssen, denn nur so bekommen wir die gestohlene Fahne zurück und finden den Piratenschatz. Und es geht noch mal ins Hallenbad. So oft duschen ist doch auf einem Pfadfinderlager eher ungewöhnlich. Am Abend können wir am Lagerfeuer wieder singen und spielen.

Heute ist Halbzeit auf unserem Lager. Und da können wir gleich mal wieder englisches Wetter genießen. Gerade an dem Tag wo wir den Strand von Swanage unsicher machen wollten. Aber wir fahren trotzdem. Und einige wagen sich sogar ins Meer zum Schwimmen. Aber den Tag können wir natürlich auch anders verbringen. Mit Einkaufen, Kaffee trinken und einfach in den Einkaufsstraßen bummeln. Nach dem Abendessen geht's dann richtig zur Sache. Wir führen unseren Bandl-Tanz in der Fußgängerzone auf und nehmen sogar richtig viel Geld ein (es reicht zumindest für ein Eis). Und dann kommen wir sogar noch in den Genuss eines Feuerwerks über der netten kleinen Stadt. Am Lagerplatz zurück erleben wir noch ein kleines Lagerfeuer und kriechen dann müde in unsere Schlafsäcke.



Tanz um den Baum

Heute ist unser großer Tag: Es kommen die Eltern der englischen Mädchen zu Besuch. Da lernen wir alle unsere Gastfamilien kennen, bei denen wir 2 Tage lang untergebracht sind. Wir zeigen uns natürlich von unserer besten (saubersten) Seite. Und die Eltern sind richtig beeindruckt von unserem Beitrag. Und natürlich auch von den selbstgemachten Palatschinken. Die servieren wir, typisch österreichisch, mit Marillenmarmelade. Unseren Bandl-Tanz dürfen wir nicht vergessen. Diesmal sogar mit englischer Beteiligung. Am abendlichen Lagerfeuer gibt's heute wieder 'ne Überraschung - echtes Stangerlbrot! Da können die Engländer mit den Marshmallows nicht mithalten.



Die Insel Brownsea - wo 1907 alles begann

Der letzte Lagertag ist auch schon wieder angebrochen: Das heißt Zelte putzen, aufräumen und Sachen packen. Die letzte Nacht verbachten wir im Freien. Das Lagerfeuer heute Abend ist richtig schön groß. Und es gibt auch noch Reste vom Stangerlbrot. Also ein richtig perfekter Abschluss. Die Nacht wurde verstreut am ganzen Lagerplatz verbracht – in der Hütte, am Lagerfeuer, im Wald und in der Wiese. Heute hatten wir so richtig viel zu tun. Mittags holen uns die Eltern ab und dann haben wir Urlaub von den Führern, oder sie von uns, wie man das eben sieht. Aber es wird uns schon nicht langweilig werden. Wir werden Ausflüge machen und uns richtig



Am heiligen Boden der Insel Brownsea

erholen, denn am Donnerstag geht's zusammen nach Brownsea Island!!!

Bevor es nach Brownsea geht, müssen wir mit dem Bus nach Pool und auf die Fähre warten. Und dann sind wir nach 20 Minuten Wassertaxi da, oder fast zumindest. Denn zum Lagerplatz von 1907 ist es noch ein kurzer Fußmarsch. Und wir müssen ja auch noch unsere Unterschlüpfen bauen, denn wir übernachten wieder im Freien. Am Abend ist auch noch ein besonderer Moment. Alle erneuern am Gedenkstein von BiPi das Versprechen. Das ist ein wirklich würdiger Rahmen. Am Knicklicht-Lagerfeuer ist es dann doch nicht so schön, also wird es diesmal nicht so spät wie sonst.



Heute ist der letzte Tag in England! Leider! Aber wir haben ja noch ein wenig Zeit. Wir brechen nur schnell unsere Zelte in Brownsea ab und machen uns ein letztes Mal auf den Weg zu den Gastfamilien nach Weymouth. Und nach einer kurzen Verschnaufpause ist es auch schon wieder Zeit fürs Barbecue. Und jetzt naht auch schon unsere Abfahrt. Traurig verabschieden wir uns von allen. Aber es ist auch wieder schön nach Hause zu kommen. Also fahren wir schweren Herzens um halb 11 nachts in Weymouth los, um zum Flughafen London-Stanstet zu gelangen. Und dann sind wir um 3 Uhr morgens dort. Jede Minute wird zum Schlafen genutzt, oder zumindest zum Ausruhen. Und so kommt es, dass alle ihr Gepäck in Wien wieder abholen können. Na ja, fast alle. Denn eines ist ja noch immer nicht aufgetaucht und bleibt auch noch verschollen. Und so geht es mit der S- und U-Bahn vom Flughafen zum Westbahnhof.

Und endlich, nach gut 15 Stunden Reise, kommen wir am Bahnhof in Amstetten an. Endlich wieder zuhause, wollen aber viele wieder nach England. Denn wir vermissen die neuen Freunde schon jetzt.

Das „Die Ra/Ro sind auf Sommerlager in Reutte“- Spiel

MITSPIELER:
Heidrun Krejci
Doris Karner
Günter Reichenpfader
Manfred Rosenthaler
Kathi Stelzmüller

SPIELDAUER:
7. 8. - 13. 8 2005

START



Eine gemütliche Hütte in den Wäldern über Reutte

Mache ein Gruppenfoto mit allen Mitspielern vor der bayrischen Märchenweltkulisse von Neuschwanstein!



Sei sportlich im Olympischen Stadion in Garmisch!



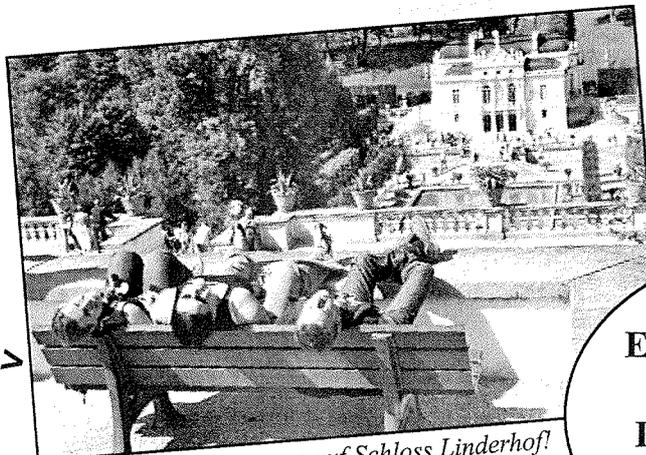
Lasse den Abend mit einer Partie „Dicke Luft in der Gruft“ ausklingen!



Erklimme das Dach der deutschen Welt – die Zugspitze!



Warte, bis es dunkel ist, und besteige (ohne Taschenlampe) die Ruine Ehrenberg!



Mache eine Kulturpause auf Schloss Linderhof!

**ES HAT DIR GUT
GEFALLEN?
DANN ZURÜCK
AN DEN START!**

Termine ab September 2005

17. 9. 2005	Naschmarkt	Lionsflohmarkt/Eishalle
18. 9. 2005	Erntedank und Spielefest	Pfarre Herz Jesu
18. 11. 2005	Elisabethmesse, 17:30 Uhr	Kl. Pfarrsaal
20. 11. 2005	Eltern- und Freundeabend, 16 Uhr	Gr. Pfarrsaal
18. 12. 2005	Waldweihnacht, 17 Uhr	Pfadfinderheim



Für die Nummer 72 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Barbara, Ceci, Doris, Geri, Gerty, Günter, Kathi, Sylvia, Rosti, Rudi, Sonja

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfindergruppe Amstetten, Sparkassenstr.2, 3300 Amstetten
Postentgelt bar bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

<http://vereine.amstetten.at/pfadfinder>

DVR Nr. 0635154